

Absender:

Glogowski, Robert

25-26595
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Dringlichkeitsantrag: Parkplatzsituation im Hagenmarktquartier -
Dringlichkeit wegen Abwehr von Schäden für Unternehmen und
Anwohner im Hagenmarktquartier**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

30.09.2025

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (Entscheidung)

07.10.2025

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, eine übliche und verständliche Verkehrsbeschilderung im Quartier zu verwenden. Die Schilder in der Casparistraße sollen verständlich aufgestellt werden.

Die Anzahl der Anwohner-, Behinderten- und Sonderparkplätze sollte das Niveau von vor Baustellenbeginn halten. Die für die Bauunternehmen gesperrten Tagesparkplätze in der Stecherstraße sollen den Bürgern wieder zur Verfügung gestellt werden. Die eingeschränkt nutzbaren Parkplätze im Marstall und in der Höhe sollen freigegeben werden, wenn dies möglich ist.

Sachverhalt:

Aufgrund der Baustelle kommt es zu ständig veränderten Bedingungen bei der Parksituation im Hagenmarktquartier. Es ist zu beobachten, wie Schilder geändert oder umgestellt werden und wie der Ordnungsdienst schon wenige Minuten später die Fahrzeuge aufschreibt. Zudem ist die Beschilderung in der Casparistraße so ungewöhnlich, dass sie für normale Autofahrer nicht verständlich ist. Die Schilder stehen nicht seitlich, sondern direkt in Fahrtrichtung, sodass sie auf der linken Seite bei der Einfahrt in die Casparistraße nicht sichtbar sind. Zudem stehen einige Schilder direkt hinter Bäumen. (Siehe Anlage Fotos.)

Solche Maßnahmen sind geschäftsschädigend, weil Kunden gefühlt unverschuldet bestraft werden. Im Handel und in der Gastronomie sind die Umsätze laut mehreren Aussagen in den Geschäften seit Baustellenbeginn um die Hälfte eingebrochen. Ein Hauptgrund der Kunden sei, dass es ihnen zu kompliziert geworden ist, hierherzukommen. Für alle, die hier leben, arbeiten oder als Kunden hierherkommen, hat sich die Parkplatzsituation dramatisch verschlechtert.

Die Verwaltung wird gebeten, eine übliche und verständliche Verkehrsbeschilderung im Quartier zu verwenden. Dabei hat die Verständlichkeit für die Verkehrsteilnehmer Vorrang! Die Schilder in der Casparistraße sollen auf Braunschweiger Niveau überarbeitet werden. (Das für die Schilder zuständige Unternehmen kommt aus Hannover.)

Die Anzahl der Anwohner-, Behinderten- und Sonderparkplätze sollte das Niveau von vor Baustellenbeginn halten. Die Parkplatzsituation für Anwohner und die Sonderparkplätze darf nicht den Fahrzeugen der Bauunternehmen nachgeordnet sein. Die Bauunternehmen reisen lediglich an und parken hier tagsüber bevorzugt. (Siehe Foto in der Anlage.) Die für die Bauunternehmen reservierten Tagesparkplätze in der Stecherstraße sollen der Allgemeinheit wieder zur Verfügung gestellt werden. Die eingeschränkt nutzbaren Parkplätze im Marstall und in der Höhe sollen freigegeben werden, wenn dies im Einzelfall möglich ist.

Anlagen:

-Fotos